

Informationen Jugendhilfeausschuss am 8. September 2016

1. Jugendzentrum Jakobi e. V./Internationale Jugendbegegnungsmaßnahme 2015/2016

Das Jugendzentrum Jakobi hat für den Zeitraum 2015 /2016 einen Antrag auf eine Internationale Jugendbegegnungsmaßnahme mit der Türkei gestellt. Die Finanzierung sollte über landes- und städtische Mittel erfolgen. Im Jahr 2015 wurde der erste Teil der Begegnungsmaßnahme in Rheine durchgeführt. An diesem Projekt nahmen sowohl deutsche als auch türkische Jugendliche teil. Im Jahre 2016 sollte der Gegenbesuch in der Türkei durchgeführt werden. Aufgrund der besonderen Ereignisse/Terror im Frühjahr, hatte das Jugendzentrum Jakobi vorsorglich den Gegenbesuch in der Türkei abgesagt und sich entschlossen, eine Bildungsfahrt nach Berlin zu organisieren. Hierzu waren auch die türkischen Jugendlichen eingeladen. Dieser örtlichen Veränderung hatten sowohl das Land als auch die Stadt Rheine zwecks weiterer Finanzierung zugestimmt.

Nach dem Putschversuch in der Türkei Mitte Juli nahm der Kontakt zu der Einrichtung in der Türkei massiv ab. Es konnten keine konkreten Absprachen bezüglich des Treffens in Berlin getroffen werden. Fünf Tage vor Beginn der Fahrt war klar, dass kein(e) Teilnehmer(in) und kein(e) Betreuer(in) nach Berlin kommen wird/werden. Allerdings hatten sich aus Rheine bereits Schüler(innen) angemeldet. Vonseiten des Landes wurden die Veranstalter (das Jugendzentrum Jakobi) angewiesen, die Fahrt abzusagen. Nach Rücksprache mit der Verwaltung des Jugendamtes der Stadt Rheine wurden die Durchführung der Bildungsfahrt für die Jugendlichen aus Rheine und die Übernahme des Defizits in Höhe von ca. 2.000 € zugesagt.

2. Spielplatzbedarfsplan

Nach dem am 6. Juli 2016 durchgeführten Workshop mit den Stadtteilbeiräten und den Mitgliedern des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ liegen alle Fragebögen zur qualitativen und quantitativen Analyse vor. Die ersten Ergebnisse dieser Auswertung werden am 12. September 2016, 17:00 Uhr, den Mitgliedern der Stadtteilbeiräte und den Mitgliedern des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ vorgestellt.

3. Rahmenplan Innenstadt

Der Bereich Kinder-Jugendförderung führt im September zwei umfangreiche Beteiligungsprojekte zum Thema „Freizeit und Spielflächen“ für

1. Kinder, Familien und
2. Jugendliche

durch. Die Ergebnisse sollen in den „Rahmenplan Innenstadt“ eingearbeitet werden.

4. Sprayer

In der vergangenen Sitzung wurde berichtet, dass die Sprayerszene ihren Standort von der Ludgerusbrücke in Richtung Bodelschwinghbrücke verlagern möchte. Nach Rückmeldung des Landesbetriebes „Straßenbau“ Nordrhein-Westfalen wurde die Flächennutzung für Graffiti-sprayer an der Bodelschwinghbrücke Rheine freigegeben. Der entsprechende Vertrag wird derzeit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beim hiesigen Rechtsamt geprüft. Auch sieht der alte Vertrag der Ludgerusbrücke vor, dass die dort zur Verfügung gestellten Flächen gesäubert und adäquat hergerichtet werden müssen.